



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

## ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBl I S.679)

Nummer der ABE: 46538\*05

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen  
8,5 J x 18 H2

Typ: 0204 858

Inhaber der ABE und Hersteller: R.O.D. Leichtmetallräder GmbH  
DE-92637 Weiden/i.d.Opf.

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 46538\*05

Die ABE-Nr. 46538 erstreckt sich nunmehr auf die Sonderräder 8,5 J x 18 H2 , Typ 0204 858, in den Ausführungen wie im Nachtragsgutachten Nr. 55098606 (6. Ausfertigung) vom 26.03.2014 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen auch zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr.

4, 23	(2. Ausfertigung)
8, 25, 26	(3. Ausfertigung)
24	(4. Ausfertigung)
7, 17	(5. Ausfertigung)
3, 11, 12, 13, 14, 16, 18, 19, 21	(6. Ausfertigung)

des Nachtragsgutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

**Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß §13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.**

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten der Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Köln, vom 26.03.2014 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 24.06.2014  
Im Auftrag



Nina Haderup

Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung  
Nachtragsgutachten Nr. 55098606 (6. Ausfertigung), zur Genehmigung vorgelegt am:  
17.06.2014

**Auftraggeber**

R.O.D. Leichtmetallräder GmbH  
 Alte Reichstrasse 1  
 92637 Weiden / Opf.

**Prüfgegenstand**

Modell

PKW-Sonderrad

Typ

-

Radgröße

8,5 J x 18 H2

Zentrierart

Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittlen- loch-ø (mm)	Ein- press - tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
-	B 0204 858 32 M/ohne Ring Z 0204 858 32 M/ZB Ø70,4- Ø54,1	5/100/54,1	32	650	2100	7/2006
-	B 0204 858 45 M/ohne Ring Z 0204 858 45 M/ZB Ø70,4- Ø54,1	5/100/54,1	45	650	2100	7/2006
-	D 0204 858 45 M/ohne Ring Z 0204 858 45 M/ZD Ø70,4- Ø5461	5/100/56,1	45	650	2100	7/2006
-	F 0204 858 32 M/ohne Ring Z 0204 858 32 M/ZF Ø70,4- Ø57,1	5/100/57,1	32	650	2100	7/2006
-	O 0204 858 32 M/ohne Ring Z 0204 858 32 M/ZO Ø70,4- Ø57,1	5/100/57,1	32	650	2100	7/2006
-	L 0204 858 38 N/ohne Ring Z 0204 858 38 N/ZL Ø70,4-Ø60,1	5/108/60,1	38	760	2100	7/2006
-	M 0204 858 38 N/ohne Ring Z 0204 858 38 N/ZM Ø70,4- Ø63,4	5/108/63,4	38	760	2100	7/2006
-	P 0204 858 38 N/ohne Ring Z 0204 858 38 N/ZP Ø70,4- Ø65,1	5/108/65,1	38	760	2100	7/2006
-	T 0204 858 38 N/ohne Ring Z 0204 858 38 N/ZT Ø70,4- Ø67,1	5/108/67,1	38	760	2100	7/2006
-	P 0204 858 37 P/ohne Ring	5/110/65,1	37	760	2100	7/2006
-	F 0204 858 33 R/ohne Ring Z 0204 858 33 R/ZF Ø70,4- Ø57,1	5/112/57,1	33	760	2100	7/2006
-	F 0204 858 40 R/ohne Ring Z 0204 858 40 R/ZF Ø70,4- Ø57,1	5/112/57,1	40	825	2250	7/2006

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mitten- loch-ø (mm)	Ein- press- - tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
-	S 0204 858 33 R/ohne Ring Z 0204 858 33 R/ZS Ø70,4- Ø66,6	5/112/66,6	33	760	2100	7/2006
-	S 0204 858 40 R/ohne Ring Z 0204 858 40 R/ZS Ø70,4- Ø66,6	5/112/66,6	40	825	2250	7/2006
-	D 0204 858 40 S/ohne Ring Z 0204 858 40 S/ZD Ø70,4- Ø56,1	5/114,3/56,1	40	825	2250	7/2006
-	L 0204 858 40 S/ohne Ring Z 0204 858 40 S/ZL Ø70,4-Ø60,1	5/114,3/60,1	40	825	2250	7/2006
-	N 0204 858 40 S/ohne Ring Z 0204 858 40 S/ZN Ø70,4- Ø64,1	5/114,3/64,1	40	825	2250	7/2006
-	R 0204 858 40 S/ohne Ring Z 0204 858 40 S/ZR Ø70,4- Ø66,1	5/114,3/66,1	40	825	2250	7/2006
-	T 0204 858 40 S/ohne Ring Z 0204 858 40 S/ZT Ø70,4-Ø67,1	5/114,3/67,1	40	825	2250	7/2006
-	X 0204 858 13 T/ohne Ring	5/120/72,6	13	780	2100	7/2006
-	X 0204 858 38 T/ohne Ring	5/120/72,6	38	700	2100	7/2006
-	C 0204 858 13 T/ohne Ring	5/120/74,1	13	780	2100	7/2006
-	G 0204 858 30 L/ohne Ring	5/98/58,1	30	650	2100	7/2006

**Kennzeichnung**

KBA-Nummer	46538
Herstellerzeichen	R.O.D.
Radtyp und Ausführung	0204 858 (s.o.)
Radgröße	8,5Jx18H2
Einpreßtiefe	ET (s.o.)
Gießereikennzeichen	-
Herkunftsmerkmal	-
Herstellungsdatum	Monat und Jahr

**Befestigungselemente**

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbe-reichsgutachten zu entnehmen.

**Prüfungen**

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahr-zeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Statische Radlast (kg)
5/100	215/35R18	45	650
5/112	215/35R18	40	825
5/120	215/35R18	13	780
5/120	215/35R18	38	700

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Statische Radlast (kg)
5/120	285/60R18	13	900

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 12,9 kg.

**Hinweise zum Sonderrad**  
entfällt

## Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

## Anlagen

Beschreibung	-	28.06.2006
Radzeichnung	2533	27.10.2005
Radzeichnung	2535	19.10.2005

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 15.Dezember 2006



Coen

00102120.DOC

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,5Jx18H2 Typ 0204 858  
Hersteller R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

**Auftraggeber** R.O.D. Leichtmetallräder GmbH  
Alte Reichstrasse 1  
92637 Weiden / Opf.

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
Modell -  
Typ 0204 858  
Radgröße 8,5Jx18H2  
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Loch- kreis- (mm)/ Mit- tenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
-	T 0204 858 38 N/ohne Ring Z 0204 858 38 N/ZT Ø70,4- Ø67,1	5/108/67,1	38	760	2100

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer 46538  
Herstellerzeichen R.O.D.  
Radtyp und Ausführung 0204 858 (s.o.)  
Radgröße 8,5Jx18H2  
Einpresstiefe ET (s.o.)  
Giessereikennzeichen -  
Herkunftsmerkmal -  
Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Serienschraube M14x1,5	Kegel 60°	140	30

**Prüfungen**

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH (Gutachten Nr. 55098606) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller Volvo  
Spurverbreiterung innerhalb 2% / Fahrwerksfestigkeitsnachweis liegt vor

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Volvo XC90 C e9*2001/116*0046*..	120-232	235/60R18	K46 K49 K50 143	A01 A02 A04
	120-232	255/50R18	K46 K49 K50	A05 A08 A09
	120-232	255/55R18	K42 K46 K49 K50 143	A12 A14 A21 B02 S01

**Auflagen und Hinweise**

**143** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1430 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

**A01** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispieldkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

**A02** Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.

Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profilen, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.



**A21** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig. Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.

**B02** Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

**K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K49** Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K50** Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**Hinweise zum Sonderrad**  
entfällt

## **Prüfergebnis**

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

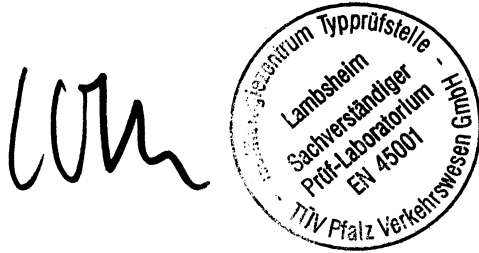
Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 4 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juli 2006.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert  
von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der  
DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 13.Dezember 2006



Coen

00102019.DOC